

Modische Aktivisten für Afrika

IM BAUMWOLLFELD U2-Frontmann Bono, Ali Hewson und Renzo Rosso (v. l.) unterstützen westafrikanische Bauern.

Für eine nachhaltige Zusammenarbeit von Diesel und Edun reisten Bono, seine Frau Ali Hewson und Diesel-Chef Renzo Rosso durch Afrika. Redaktion: Beatrice Schönhaus

Das Label Diesel + Edun (gegründet von Renzo Rosso und Ali Hewson) präsentiert seine Herbst-/Winterkollektion, welche inspiriert ist von einem Volksstamm aus dem Westen Afrikas. Die Koproduktion soll afrikanischen Bauern in Mali und Uganda unter die Arme greifen, indem eine ganze Kollektion aus afrikanischer Baumwolle in Afrika produziert und hergestellt wird.



NATÜRLICH GEFÄRBT

Die elegante Beuteltasche «Josy» des Schweizer Labels Ana Blum wurde umweltfreundlich mit Pflanzen gefärbt. Gibt in diversen Farben. www.anablum.com CHF 689.–



TRADITIONELL

Foutas gehören seit Jahrhunderten zur Badkultur der arabischen Welt. Jetzt gibt es sie aus GOTS-zertifizierter Bio-Baumwolle in fünf Farben. www.fouta.ch CHF 95.–



COOLE ZUSAMMENARBEIT

Den Dégradée-Pullover aus der Herbst-/Winterkollektion des Labels Diesel + Edun gibts ab Ende Juli im Diesel-Store und bei Jelmoli, Zürich. www.diesel.com, ab CHF 119.–



GLÜCKSBINGER

Von den Seidenarmbändern «Stardust» und «Starlight» mit Silbersternen von Herz & Stern gehen zwei Franken an die Stiftung Chance des Kinderspitals Zürich. www.herzundstern.net, ab CHF 16.–



INNOVATIV

Die coolen Fair-Trade-Taschen von Sara Jäger sind aus Bio-Baumwolle und werden von ihr persönlich entworfen. www.typografikart.ch, ab CHF 19.–